

**Jahresabschluss - Wanderung am Zipfelbach entlang
und über Hohreusch und den Korber Kopf nach Korb
am 12.12.2015**

Teilnehmer: 20 Mitglieder sowie 2 gerne gesehene Gästinnen
Leitung: Horst Schlüter, Doris Neumann plante die Einkehr
Beginn: 14:00 Uhr am Bahnhof Winnenden
Ende: 16:15 Uhr Einkehr im „Rebblick“, Rückfahrt indiv. mit PKW
Wetter: etwas sonnig, um die 10 Grad, kaum Wind

„Sodele, auf geht's!“ meinte Horst am Bahnhof nach der Begrüßung der Teilnehmer und marschierte nach.....Osten, Richtung Stadtmitte.

Es gibt ja immer wieder Veränderungen in der Welt. Ganze Städte werden umgebaut, aber dass sie tatsächlich und ausgerechnet Korb, das im Südwesten von Winnenden liegt, in den Osten verlegt haben sollen? Ich hatte das Gefühl, irgendwas lief da falsch.

Wir liefen aber gar nicht falsch, denn Horst führte uns an den Zipfelbach und am Krankenhaus mit den Biotopen vorbei. Und dann stimmte für mich plötzlich die Richtung, als wir hinüber zum Schelmenholz liefen.



NABU Gruppe Winnenden

Trotz des angenehmen Wetters war für Naturbeobachter nicht viel los, wobei Horst und Torsten bestimmt mehr entdeckt haben als die übrigen der Wandergruppe. Es sollte ja auch eine vergnügte Wanderung sein, naturkundliche Exkursionen werden übers Jahr genügend angeboten. Natürlich schaut man mal nebenbei auf eine Wiese, in ein Gärtchen oder einer Amsel zu, wie sie gerade aus einem Futterhäuschen Sonnenblumenkerne holt.



Viel spannender war doch zu erfahren, was die Krankheit von Fritz oder Annegret macht, ob das Benzin teurer wird und man wirklich nicht mehr „Flüchtlinge“ sagen darf. Wie war die Kindheit, wo ist der Urgroßvater zur Schule gegangen und warum musste Mendelssohn so bald sterben? Das waren doch, außer der Freude auf Kaffee und Kuchen, die eigentlich wichtigen Themen des Nachmittags!!! Der Mensch - so behaupte ich mal... - gehört doch auch zur Natur.



NABU Gruppe Winnenden



Beim Hochgehen in den Hohreusch-Wald wurde es dann doch so mancher/manchem gut warm und Schals und Jacken wurden rundherum abgelegt. Schön war dann der weite, freie Ausblick vom Korber Kopf, wo auch die Ausstellung der Kunstwerke „Korber Köpfe“ ist. Auch zwei weitere kluge Köpfe unserer NABU-Gruppe gesellten sich zu unserer frohen Truppe, und das „Hondle“ durfte auch nicht fehlen.



Sehr angenehm war dann das Hinunterschlendern durch die Weinberge nach Korb, so mancher Wengerter hatte schon seine Reben gestutzt und das eine oder andere, diesem

NABU Gruppe Winnenden

milden Winter trutzende Pflänzlein, zeigte noch seine Blüten; die Artenliste hat Rainer dankenswerter Weise gleich angefügt.



Die Einkehr ins „Rebblick“ hatten wir uns verdient! Zwei weitere Mitglieder kamen noch dazu und so schmeckte in dieser fröhlichen Runde das Abendessen einfach köstlich.



Warten auf das Christkind? Nö, auf den Schweizer Wurstsalat

NABU Gruppe Winnenden



Allen noch eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest!

13.12.2015/w.p.